Anlage 1 zur DS: 17/2017

PRENZLAUER
STÄDTEPARTNERSCHAFTSVEREIN E.V.

Am Steintor 4, 17291 Prenzlau
☎03984-751002, Fax: 03984-754099
E-Mail: staedtepartnerschaft@prenzlau.de
www.staedtepartnerschaft.prenzlau.de

Prenzlau, den 25.01.2017

Jahresbericht 2016

Mit dem Jahresbericht 2016 möchte ich Sie als Vorstandsvorsitzende des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. über die Ereignisse des Jahres informieren. Gemäß § 28 Abs. 2 Nr. 24 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wurde der Städtepartnerschaftsverein e.V. mit Beschluss der SVV am 21.12.1995 gegründet und beging 2016 sein 21 jähriges Bestehen. Die Stadt Prenzlau ist seit 1996 Vereinsmitglied. Der Verein hat 26 Mitglieder. Er ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Die vom Rechnungsprüfer der Stadt und dem Verein durchgeführte sachliche und rechnerische Prüfung der Finanzunterlagen von 2016 ergaben, dass der Verein gemäß § 16 der Vereinssatzung zweckentsprechend und sparsam mit den Finanzmitteln umgegangen ist. Es gab keine Beanstandung. Einnahmen erhielt der Verein im Wesentlichen durch Mitgliedsbeiträge gemäß Beitragsordnung vom 13.03.2014.

Der Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. möchte sich bei den Stadtverordneten für die jährliche Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Erfüllung der Aufgaben gemäß Vereinssatzung bedanken. Diese Mittel werden weiterhin zweckentsprechend für die Vertiefung der partnerschaftlichen Kontakte zwischen der Bevölkerung, den Vereinen und Institutionen, aber auch zur Unterstützung neuer Beziehungen vor allem für den Jugendaustausch und die Jugendförderung verwendet.

Prenzlau pflegte auch 2016 städtepartnerschaftliche Kontakte zu Barlinek, Uster, Varena und Pochwistnewo.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung am 16.03.2016 wurden vom Städtepartnerschaftsverein e.V. 11 Projekte von Vereinen und Institutionen mit unseren Partnerstädten bewilligt. 10 Projekte wurden letztendlich durchgeführt und abgerechnet.

Nun möchte ich Sie über Begegnungen und Projekte informieren, die u.a. mit finanzieller Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins e.V. aber auch durch die Stadt Prenzlau und den Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. selbst 2016 durchgeführt wurden:

Mitglieder der Karnevalsgesellschaft „Humoria Uster“ reisten am 29. Januar 2016 nach Prenzlau, um an der großen Faschingsgala des Prenzlauer Carnevalclubs e.V. teilzunehmen. Am Vormittag des 30. Januar nahmen die Karnevalisten beider Vereine an einer Führung in der Glashütte in Annenwalde teil und fertigten dort eigenhändig individuelle Glasanhänger/Orden, bevor sie sich am Nachmittag auf ihren großen Auftritt in der Uckerseehalle vorbereiteten. Traditionsgemäß begeisterten die Narren am Sonntag die Prenzlauer und ihre Gäste mit dem Faschingsumzug durch die Stadt. Am letzten gemeinsamen Abend wurden bei guter Versorgung der Kameraden des Kameradschaftsvereins der Feuerwehr weitere Pläne der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit der Karnevalisten geschmiedet. Die Partnerschaft zwischen dem Prenzlauer Carnevalclub e.V. und der „Humoria Uster“ besteht seit nunmehr 15 Jahren.

Am 13. und 14.02.2016 fand ein Hallenfußballturnier des SC Blau Weiß Energie Prenzlau e.V. (mit dem damaligen Koordinator Herrn Dieter Tack) der E- und D-Junioren auch mit Mannschaften aus Barlinek statt.

Am 30. März 2016 nahmen der IG Frauen und Familie e.V. mit Kindern zwischen 4-6 Jahren aus den Kindergärten „Uckersternchen“ und „Unter der Pappel“ am Projekt „Festival deutscher Lieder“ in Barlinek teil. Die Kinder haben zusammen gesungen, getanzt, gespielt und eine schöne Freizeit verbracht. Die Kinder aus Prenzlau führten mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen einen kleinen Auftritt auf. In Vorbereitung des Treffens bastelten die Kinder beider Seiten kleine handgemachte Geschenke, die sie sich gegenseitig beim Treffen überreichten. Dieses Projekt ist beispielgebend für Folgeprojekte im Rahmen des deutsch- polnischen Kitaaustausches.

Am 20. Jubiläum der Tanzgruppe „Dance Factory Barlinek“ nahmen am 15. April 2016 der 1. Beigeordnete und Mitglieder des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. im Kulturhaus Barlinek teil.

Vom 31.03.-04.04.2016 waren Eberhard (langjähriger Quartierspräsident) und Dorothee Eitel aus Uster zu Gast in Prenzlau. Am 02. April folgten die Schweizer Gäste, begleitet durch Silke Liebher und Anett Hilpert, der Einladung, am „Kulinarischen Rundgang mit allerlei Geschichten“ von Stadtführerin Doris Meinke teilzunehmen und sich dabei mit regionalen Speisen und Getränken der Weinscheune Gotzmann verwöhnen zu lassen. Am 03. April nahmen sie tatkräftig an der Veranstaltung „Blaueierschwimmen“ im Seebad teil und verteilten Schweizer Präsente. Anschließend wurden die für 2016 anstehenden städtepartnerschaftlichen Projekte wie z.B. die geplante Velotour und der Besuch des Stadtrates Uster mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins e.V. besprochen.

2016 hatten die Prenzlauer noch einmal Gelegenheit, sich die Fotoausstellung der Brüder Černiauskai aus Varėna anzusehen, die im Foyer der Uckerseehalle am 04. April eröffnet wurde. Bei der Ausstellungseröffnung sorgten Abiturienten des Abschlussjahres 2016 mit Unterstützung des Hotel Overdieks für das leibliche Wohl.
Die Ausstellung, die mit Unterstützung des Fotoclubs Prenzlau durchgeführt wurde, endete am 22. April.

Die vom litauischen Holzbildhauer Mindaugas Vysniauskas geschaffene Holzskulptur, eine Schlange, wurde gemeinsam mit Gästen aus Varéna, dem Bürgermeister und seinen Beigeordneten im Beisein von Christian und Katharina Streit aus der

Partnerstadt Uster, sowie Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins e.V. am 23. April 2016 im Paradiesgarten im Seepark Prenzlau aufgestellt. Beauftragt und privat bezahlt wurde die Skulptur von Hendrik Sommer, Marek Wöller Beetz und Dr. Andreas Heinrich, die nach der LAGA 2013 die Patenschaft für den Paradiesgarten übernommen haben und ihn regelmäßig pflegen.
Auch verschönerte der Holzbildhauer die „Prenzlau-Varéna"-Bank und die Holzsteinpilze im Bereich vor dem Warmbad, die ein Geschenk der Stadt Varéna an die Stadt Prenzlau zur LAGA waren. Nach einem gemeinsamen Mittag- und Abendessen wurde ein Schweizer – litauischer- und deutscher Kegelabend im Sombrero durchgeführt.
Für Christian und Katharina Streit war Prenzlau an diesem Wochenende eine Zwischenstation auf dem Weg nach Litauen. Sie überführten ein Tanklöschfahrzeug von Uster nach Varéna.

10 Mitglieder des TSV 62 Prenzlau nahmen gemeinsam mit Leichtathleten des LC Uster vom 20.- 22.05.2016 am GusMuths-Rennsteiglauf (Supermarathon, Marathon, Halbmarathon und Rennsteigwanderung) in Thüringen teil.

Am 22. Prenzlauer Stadtfest und der Krönung der 9. Prenzlauer Schwanenkönigin nahmen am 28. Mai nicht nur eine Delegation aus Barlinek mit Bürgermeister Dariusz Zieliński und der amtierenden Barlineker Waldkönigin sowie die Heidekönigin und ihrer Ehrendame aus Schneeverdingen teil, sondern auch Gäste aus der Partnerstadt Uster. Sie kamen nicht wie gewöhnlich mit dem Auto nach Prenzlau, sondern mit dem Velo (Fahrrad). 12 Velofahrer und Eberhard Eitel aus Uster haben am 11.05.2016 um 9.09 Uhr ihre Reise mit dem Fahrrad nach Prenzlau angetreten. 1245 km sind sie in 17 Etappen geradelt, um am Prenzlauer Stadtfest dabei zu sein.
Der älteste Velofahrer war Walter Stähler, Jahrgang 1930. Die jüngste Fahrerin 58 Jahre alt. Zum Andenken an diese tolle Fahrradtour erhielten die Schweizer Gäste ein Modellfahrrad mit der Aufschrift "Uster-Prenzlau" ähnlich dem Berlin-Usedom-Rad am Nordufer des Uckersees vom Tourismusverein e.V. und Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. als Geschenk überreicht, welches nun im Rathaus von Uster zu bewundern ist.

Vom 28.-29.05.2016 fand das „Tanzkonvent für Kinder" des IG Frauen und Familie e.V. mit Prenzlauer und Barlineker Kindern in Prenzlau statt. Im Rahmen des Projektes trainierten die Kinder zusammen, um ihre Tanzdarbietungen den zahlreichen Zuschauern auf dem Prenzlauer Stadtfest zu zeigen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten, eine Stadtbesichtigung sowie kreatives Basteln rundeten das Programm des Projektes ab. Das Ziel, jedem Kind die Möglichkeit und den Raum zu geben, eigene tänzerische Fähigkeiten auszuloten und auszuprobieren, wurde dabei erreicht.

Am 18. Juni 2016 wurde traditionsgemäß im Rahmen des Barlineker Stadtfestes die Waldkönigin gekrönt. Der Bürgermeister nahm gemeinsam mit der amtierenden Schwanenkönigin Laura Kaulitz und ihrer Begleitdame sowie der Vorstandsvorsitzenden des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. an der Krönungszeremonie teil. Królowa Puszezy wurde zur Barlineker Walkönigin 2016/17 gewählt.

Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte auch das 18. Integrative Sportfest des Beirates für Menschen mit Behinderung, das mit deutschen und polnischen Sportlerinnen und Sportlern am 28. Juni 2016 im Uckerstadion durchgeführt wurde. Ziel der Veranstaltung ist es, sportliche Erfolge und Freude zu vermitteln, Toleranz zu fördern

und das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen Normalität werden zu lassen.

Mit dem Stadtpräsidenten Werner Egli, dem Stadtschreiber Hansjörg Baumberger und dem gesamten Ustermer Stadtrat fand am 27.August 2016 ein Städtepartnerschaftstreffen in Prenzlau statt.
Die Gäste wurden vom Bürgermeister und seinem Zweiten Beigeordneten zum Stadtrundrang eingeladen sowie von Stefan Uhlig vom Prenzlauer Fotoclub fotografisch begleitet. Bei der Stadtbesichtigung zeigte das Stadtoberhaupt, welche Projekte nach der Landesgartenschau 2013 weiterhin umgesetzt wurden. Der Rundgang führte u.a. durch den Stadtpark zum sanierten Wasserturm. Die Gäste waren sehr überrascht, welche Sturmschäden das Unwetter am 25.Juni in Prenzlau angerichtet hatte. Beim gemeinsamen Abendessen in der Weinscheune Gotzmann wurden verschiedene Projekte zwischen den Städten besprochen. Die Gäste kamen weiterhin mit dem 1. Beigeordneten Marek Wöller-Beetz, dem Vorsitzenden der Prenzlauer Stadtverordnetenversammlung Thomas Richter sowie Anett Hilpert und Gisela Hahlweg vom Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. ins Gespräch, um weitere Pläne der Zusammenarbeit zu schmieden.

Der Städtepartnerschaftsverein unterstützte weiterhin 2016 die Mitglieder des TSV 62 Prenzlau bei ihrer Reise in der Zeit vom 16..-18.09.2016 nach Uster, um am 37. Internationalen Greifenseelauf- Halbmarathon von 10 km teilzunehmen.

Durch Eberhard Eitel wurde ein Teil der nicht vergebenen T-Shirts vom Ustermer Greifenseelauf 2016 nach Prenzlau geschickt. Diese wurden Teilnehmern vom 2. Rolandlauf übergeben.

Vom 22.-25.09.2016 nahm eine Delegation, bestehend aus dem 2. Beigeordneten, 5 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und 4 Mitgliedern des Städtepartnerschaftsvereins, am 21. Pilzfest in Varéna teil. Am 23. September besuchten die Gäste die Feuerwehr in Varéna. Die Kameraden aus Prenzlau übergaben ca. 80 Schutzmasken sowie Filter und Sicherheitsgurte, die vom Feuertechnischen Zentrum Uckermark gesammelt wurden. Auch besuchten die Gäste die Wasserburg Trakai und den Kurort Druskinikai. Sie nahmen am 24. September am Pilzfest und Abendempfang des Bürgermeisters, Herrn Kaséta teil.

Auf Einladung von Bürgermeister Sergej Popow fuhr der 1. Beigeordnete in Vertretung des Bürgermeisters mit Mitgliedern des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. und dem Jugendchor des Christa- und Peter-Scherpf-Gymnasiums vom 03.-09.10.2016 in die Partnerstadt Pochwistnewo. Den Gästen wurde ein umfangreiches Programm geboten. Z.B. nahm die Delegation an einem großen Kulturfest in Samara teil, besuchte das Gymnasium und das Haus der Kunsthandwerke in Pochwistnewo. Es fand ein Treffen mit Mitgliedern des deutschen Kulturzentrums „Hoffnung“ statt. Auch stand eine Reise zu einer Feriensiedlung außerhalb von Pochwistnewo auf dem Programm, in der gezeigt wurde, wie die Russen früher gelebt hatten. Die Reise stand vorrangig im Focus des kulturellen Austausches. Der Jugendchor führte zwei Konzertaufritte in Pochwistnewo durch.

Der Städtepartnerschaftsverein förderte auch 2016 feuertechnische Aktivitäten der Prenzlauer Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr mit Kameraden aus Varéna und Uster, die vom 14.-17.10.2016 zu Gast in Prenzlau waren. Neben der Leistungsab-

nahme in Güstow, besuchten die Gäste am 15. Oktober den Ortsverband des THW zum Tag der offenen Tür. Ein Höhepunkt des Treffens war der im Depot der Prenzlauer Kammeraden stattgefundene Feuerwehrball. Der Besuch in Prenzlau wurde mit einer Fahrt zu den Seelower Höhen und einem Museumsbesuch beendet.

Vom 10. -12.11.2016 waren Tanja Sauleviciene und zwei Jäger aus Varéna zu Gast beim Revierförster Herrn Rackelmann, um an einer Jagd teilzunehmen.
Eine besondere Überraschung bereitete Frau Sauleviciene den Teilnehmern, als sie den Bürgermeister beim Rathaussturm der Jecken des Prenzlauer Carnevalclubs mit einem gewebten Band aus Litauen „freikaufte“.

Mitglieder des Prenzlauer Städtepartnerschaftsvereins e.V. waren am 19.11.2016 begeisterte Zuschauer der Benefiz -Tanzgala in der Uckerseehalle. Über 100 Akteure aus Deutschland, Polen und der Ukraine boten ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit Showtanz, Irish-Dance, Flamenco, Kindertanz, Zumba und Gesang.

Der Bürgermeister nahm am traditionellen Ustertag vom 19.-21.November 2016 teil und durfte zum wiederholten Mal vor den Kantonsgästen der ganzen Schweiz sprechen.

Weitere vier Jäger/Förster und Tanja Sauleviciene nahmen die weite Reise von Varena auf sich, um vom 08.-10.12.2016 erfolgreich an Jagden im Prenzlauer Stadtwald teilzunehmen. Die Gäste besuchten auch den Weihnachtsmarkt in Prenzlau und Neubrandenburg und nahmen am 10.Dezember am Weihnachtskonzert des Uckermärkischen Konzertchores gemeinsam mit dem Bürgermeister in der Nikolaikirche teil.

Am 11.12.2016 fand ein Hallenturnier der E-Junioren vom FSV Rot –Weiß Prenzlau, (Organisator Herr Dieter Tack) in der Uckerseehalle statt. 9 Mannschaften traten an. Die Fußballkindermannschaft aus Barlinek belegte Platz 1.

Die Darstellung der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten von 2016 zeigt Ihnen, dass sich die Kontakte zwischen den Partnerstädten immer weiter entwickeln und vertiefen. Dies ist vor allem den Vereinen wie z.B., dem Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau, dem Prenzlauer Carnevalclub e.V., dem Jugendchor des Christa- und Peter-Scherpf-Gymnasiums, dem Beirat für Menschen mit Behinderung, der Interessengemeinschaft Frauen und Familie Prenzlau e.V., dem TSV 62 Prenzlau, dem Prenzlauer Fotoclub, dem SC Blau Weiß Energie Prenzlau e.V., FSV Rot – Weiß Prenzlau e.V., dem Bürgermeister, dem 1. und 2. Beigeordneten sowie dem Prenzlauer Städtepartnerschaftsverein e.V. zu verdanken, die mit ihren Ideen und Projekten für interessante Begegnungen, Ereignisse und Erlebnisse in unseren Partnerstädten aber auch in Prenzlau sorgten.

Dass es neben den geförderten Projekten noch eine Vielzahl von Begegnungen gab und auch weiterhin geben wird, die auch auf privater Ebene stattfanden, liegt auf der Hand und wird vom Verein begrüßt.

gez. Anett Hilpert
Vorstandsvorsitzende